

## Alles über DRUCKDATEN

### Vorbemerkung

Die Beachtung dieser Hinweise, soll zum einen ein gutes Druckergebnis sichern. Zum anderen verhindert die Einhaltung unserer Konditionen zusätzliche Kosten und optimiert die zügige Bearbeitung Ihres Auftrages.

### Datenzusendung

Standard ist die Zusendung von Druckdaten via Email. Senden Sie bitte Ihre Daten in Abhängigkeit von Datenmenge und Bearbeiter an die folgenden Emailadressen:

- |                     |                               |  |
|---------------------|-------------------------------|--|
| - bis maximal 10 MB | an info@identevent.de         | - Bearbeiter Herr Dr. Bernd Frank,                   |
| - bis maximal 10 MB | an info@druckmachen.de        | - Bearbeiter Herr Butryn oder                        |
| - ab 11 MB          | an dr.b.frank-cpz@t-online.de | - Bearbeiter Herr Dr. Frank <b>oder</b> Herr Butryn. |

Andere Möglichkeiten für die Datenzusendung sind:

- die Zusendung von Datenträgern via Post,
- die Zusendung eines Links, unter dem wir Ihre mit **rar gepackten** Daten downloaden können oder
- die Zusendung Ihrer Daten via DFÜ, nach Terminabsprache, damit wir den Server online stellen, mit:
  - o Fritz-ISDN (Nummer 033200 – 50 19 57) oder
  - o Leonardo (Nummer 033200 – 50 19 58).

### Druckdaten Formate

Das von **IDENTevent** akzeptierte Standard-Datenformat ist eine druckfertige PDF-Datei. Diese Datei sollte mit Adobe Acrobat Distiller erzeugt werden. Die Abstimmung des Distiller-Setups ist nach Absprache möglich.

IDENTevent akzeptiert außerdem, unter Vorbehalt und der Maßgabe das Kosten für die Datenaufbereitung entstehen können, folgende Formate:

- jpg-, tiff-, eps-Dateien mit mindestens 405 dpi Auflösung (in Originalgröße) - da sonst Qualitätsverluste beim Druck entstehen können, bei Plakaten sind 300 dpi (in Originalgröße) ausreichend, und
- cdr-Dateien (bis Corel Version 11) (unbedingt Schriften in Kurven wandeln),

Nur nach ausdrücklicher Absprache und ebenfalls, unter Vorbehalt und der Maßgabe das Kosten für die Datenaufbereitung entstehen können, ist auch die Verarbeitung von Dateien folgender Programme möglich:

- Quark Xpress,
- Adobe Indesign,
- Adobe Illustrator,
- Freehand und
- Pagemaker.

**Beachten Sie bitte unbedingt die Hinweise zum Datenformat im folgenden Abschnitt!**

## Druckdaten Spezifikationen

Nachfolgend finden Sie Informationen über die Spezifikationen einer für die Druckvorstufe aufbereiteten pdf-Datei. (nach PDF/X-1a Standard)

- **PDF/ X Konformität** - Eine PDF Datei muss kompatibel zum ISO PDF/X- 1a: 2001 Standard sein, so wie in ISO 15930-1 definiert.
- **Nutzung von PDF- Writer** - Eine PDF Datei darf nicht mit dem Programm „Adobe PDF Writer“ erstellt werden.
- **Transparenz** - Die Objekte in einer PDF Datei dürfen nicht transparent sein. Die Nutzung der Transparenz-Anwendungen ist zwar erlaubt, jedoch nur wenn sie effektiv keine Transparenz erzeugen. Erlaubt ist also die so genannte „Null-Transparenz“.
- **Verzichten Sie bitte auf die Verwendung folgender Schrifttypen** - True Type Schriften, Type 3 Schriften, Multiple Master Schriften, Composite Fonts! Der Grund für die Beschränkung solcher Schriften liegt daran, dass diese zu fehlerhaften Ergebnissen in einigen Ausgabeverfahren führen.
- **Texte in Pfade (Kurven) umwandeln** – Texte müssen grundsätzlich in Pfade (Kurven) umgewandelt werden. Bloßes Einbetten ist nicht ausreichend, da erfahrungsgemäß mit Problemen zu rechnen ist z.B. bei : TrueType Fonts, Multiple-Master Fonts, Composite Fonts, etc.!
- **Schwarzer Text** - Eine PDF- Datei darf keine schwarzen Texte mit weniger als 5 Punkt beinhalten.
- **Farbdeckung/ Farbsättigung** - Die Farbsättigung der Bestandteile auf einer Seite dürfen 300% nicht übersteigen. Ein optimiertes Schwarz erzielen Sie im CMYK-Modus mit diesen Einstellungen (C50, M50,Y50,K100). Bitte diese Werte nicht überschreiten!
- **Schriftgröße** - Eine PDF Datei darf Texte, die kleiner als Schriftgröße 5 sind nicht beinhalten. Weiterhin sind Texte, die kleiner als Schriftgröße 8 sind und gleichzeitig farbige Texte mit mehr als zwei Farbteilungen, nicht erlaubt.
- **Linienstärke** - Die Linienstärke der Bestandteile einer PDF Datei darf nicht schmaler als 0.1 Punkt sein.

Wenn Sie nicht druckfertige PDF-Daten bereitstellen, sondern die anderen oben beschriebenen Dateiformate anliefern, müssen Sie trotzdem bei der Gestaltung ihrer Daten die obigen Hinweise beachten (Transparenzen vermeiden, Texte in Kurven umwandeln, Schwarzer Text, Farbdeckung/Farbsättigung, Schriftgröße, Linien-stärke).

## Druckdaten - Farbraum

Liefern Sie Ihre Daten bitte immer im Farbmodus CMYK (vierfarbig Euroskala). Dies ist eine unvermeidbare Voraussetzung für den Zusammendruck, der für die meisten unserer Druckvorgänge benutzt wird. Lesen Sie dazu auch den letzten **Abschnitt „Bemerkungen zum Sammelbogen und zur Verbindlichkeit des Iris Proof beim Sammeldruck“** am Ende dieses Dokumentes.

Andere Farbmodi (HKS, Pantone) werden von uns gern nach Angebot und Absprache verarbeitet. Weisen Sie bei Ihrer Anfrage gezielt darauf hin, dass Sie keine CMYK-Daten verarbeiten wollen.

## Druckdaten - Größe und Beschnitt

Standardmäßig müssen Sie zu den gewählten Formaten auf jeder Seite zusätzlich 2mm Beschnitt anlegen. Schriften und wichtige Informationen, die nicht angeschnitten werden dürfen, müssen mindestens 2mm nach innen vom Rand des Endformates platziert werden!

Verzichten Sie auf die Anlage von Pass- und Falzmarken und außenliegenden Farbfeldern.

Legen Sie keine weißen Ränder bzw. Outlines an. Produktionstechnisch kann eine Schneide- bzw. Falztoleranz von bis zu 1mm entstehen. Senden Sie bitte nur das angegebene Bruttomaß (=Datenformat inkl. Beschnitt).

WICHTIGER HINWEIS: Der Beschnitt kann je nach verarbeitender Druckerei und dem zu druckenden Produkt zwischen 1mm und 4mm variieren. Falls unser Angebot vom 2mm Beschnitt abweicht, weisen wir persönlich oder im Angebot schriftlich explizit darauf hin.

## Laufrichtung des Papiers

Aus produktionstechnischen Gründen kann bei der Platzierung leider nicht auf die Laufrichtung des Papiers geachtet werden. Ein leichtes aufbrechen beim Falzen ist daher nicht immer auszuschließen.

## Nicht im Offsetdruck verarbeitbare Datenformate

Die Erfahrung zeigt, dass häufig WORD – POWERPOINT – OFFICEDATEIEN – nicht druckfertige PDF's als Daten geliefert werden. Wir bemühen uns, auch diese Daten in bewährter Qualität zu drucken. Dies ist ohne kostenpflichtigen Mehraufwand in der Regel nicht möglich. Da Office-Dateien bereits in Abhängigkeit vom verwendeten Bürodrucker umformatiert werden können, ist die Anlieferung eines Papierausdruckes in diesem Fall Pflicht des Auftraggebers.

Office-Dateien setzen wir neu oder erzeugen, falls möglich, über den Adobe Distiller in ein druckfertiges PDF.

Andere nicht druckfertige PDF-Dateien, werden in der Regel von uns über das Programm Adobe Photoshop in CMYK-JPEG-Dateien umgewandelt. Dabei werden die Daten mit den genannten Mindestauflösungen gerastert – Pixel! Erfahrungsgemäß ist dann ein qualitativ gutes Ergebnis zu erwarten. Auf jeden Fall können mit diesem Verfahren nicht definierbare Druckprobleme weitestgehend vermieden werden.

Kosten für Satzarbeiten, Konvertierungen usw. werden nach Absprache und Aufwand erhoben. Wenn Sie keine Änderungen wünschen, werden Office-Daten unter Ausschluss jeglicher Reklamationsansprüche und ohne Haftung gedruckt. Letzteres erfolgt nur auf Ihren ausdrücklichen Wunsch bei der Druckfreigabe.

## Einmaliger Datencheck – unser kostenloser Service

Halten Sie die oben genannten Hinweise ein, reicht unser kostenloser Datencheck in der Regel aus, um ein einwandfreies Druckergebnis zu erzielen. Unser kostenloser Datencheck beinhaltet folgende Details:

- Sichtkontrolle von Format und Beschnitt sowie Gestaltung und Vollständigkeit, soweit von uns bewertbar (ein vom Kunden bereitgestellter Musterausdruck, auch schwarz / weiß, ist dafür sehr hilfreich).
- PDF-Softwarekontrolle (mit Enfocus Pitstop Professionell) für Einhaltung folgender Kriterien:
  - o Die Texte sind nicht alle in Kurven umgewandelt!
  - o Die minimale Schriftgröße wird unterschritten!
  - o Die minimale Linienstärke wird unterschritten! Wird nicht in Bildern geprüft!
  - o Die empfohlene Auflösung von Bitmap-Grafiken/Images wird unterschritten!
  - o Der CMYK-Farbraum wird nicht eingehalten!
- Auf Wunsch erhalten Sie ein Fehlerprotokoll.
- Nicht geprüft werden die "Überdrucken"-Funktion, die Verwendung von Transparenzen, die Farbsättigung und der Sitz von Falz- oder Perforationslinien, da diese auch zu gestalterischen Zwecken eingesetzt werden können. Falls Auffälligkeiten entstehen, weisen wir aber darauf hin.

Zeigen die Kontrollmaßnahmen keine Fehler steht einem Druck nach Ihrer Druckfreigabe nichts im Wege.

Die Verantwortung für die Fehlerfreiheit angelieferter Daten liegt nur im Rahmen der geprüften Optionen bei **IDENTevent**. Datenfehler, die im Rahmen unserer Datenprüfung nicht erkannt werden, liegen allein in der Verantwortung des Auftraggebers, wenn keine Datenbearbeitung durch **IDENTevent** erfolgte.

Werden Fehler angezeigt, entscheidet der Auftraggeber, ob IDENTevent die Fehler beseitigen soll, sofern uns dies möglich ist! Dieser Aufwand muss schriftlich beauftragt werden, ist kostenpflichtig und wird abgerechnet (kleinste Abrechnungseinheit 15 min = 15 € netto! – entspricht 60 € netto pro Stunde).

Sie können die Daten natürlich selbst entsprechend unserer Hinweise korrigieren und erneut zusenden.

Prinzipiell entstehen keine weiteren Kosten, wenn wir Ihre Daten ungeprüft drucken sollen.

## Kostenpflichtiger Datencheck

Wünschen Sie eine erneute Prüfung Ihrer bereits einmal geprüften und durch Sie selbst verbesserten Daten, so ist der Datencheck kostenpflichtig. Ab dem zweiten Datencheck ist eine schriftliche Beauftragung durch den Auftraggeber notwendig.

Wir kontrollieren Ihre Daten dann nochmals wie oben beschrieben und berechnen für den zweiten und jeden weiteren Datencheck 15 € netto pauschal pro Datencheck.

Eine Garantie gegen Rechtschreibfehler, Satzfehler oder Farbwiedergabe wird natürlich nicht gegeben.

## Bemerkungen zum Sammelbogen und zur Verbindlichkeit des Iris Proof beim Sammeldruck

Der Druck kleinformatiger Produkte auf Sammelformen stellt eine sinnvolle und vor allem preiswerte Alternative zum Einzeldruck dar. Die Produktionskosten, der Verbrauch an Ressourcen (Druckplatten und Papier, spez. Makulatur) liegen im Vergleich zum Einzeldruck niedrig. Sammeldruck erfolgt immer im CMYK-Modus.

Die Nachteile dieses Verfahrens liegen zum einen in den festgelegten Papieren und Terminen und zum anderen im farblichen Kompromiss der verschiedenen Motive. Alle Sammelformen können ausschließlich nach vorgegebenen Dichtewerten und gemessenen Druckkennlinien (z.B. Tonwertzunahme) gedruckt werden. Eine Berücksichtigung des einzelnen Motivs und eine hundertprozentige Übereinstimmung mit dem Proof ist aus diesen Gründen nicht zu erzielen.

Ein Einzeldruck bietet die Möglichkeit jede der vier Druckfarben (Cyan, Magenta, Yellow, Schwarz) einzeln etwas mehr oder weniger kräftig zu drucken. Nur auf diese Art und Weise lässt sich bei sensiblen Motiven (Kunst, lichte Farben) eine Übereinstimmung zwischen Vorlagen und Druck erzielen.

Der Sammeldruck ist immer ein Kompromiss zwischen den ökonomischen und ökologischen Vorteilen und der Individualität eines Druckmotivs.

**Bitte beachten Sie, dass Farbwiedergaben nicht kalibrierter Ausgabegeräte (z.B. Monitor, Drucker) deutlich vom Druckergebnis abweichen können.**